Gegründet
1990

Landesklasse Süd
2016/2017

Landesschachbund Brandenburg e.V.

BSV-KW Jänschwalde 94

Vorsitzender/Mannschaftsleiter: Matthias Wunderlich, Dissenchener Str. 78 a, 03042 Cottbus, Tel.: 0355/710251, E-Mail: matt-wunder@t-online.de

Spiellokal: Gaststätte „Stadt Frankfurt“, August-Bebel-Str. 8, 03185 Peitz, Tel.: 035601/23160

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Spielmann,Andreas	2028										
2. Wunderlich,Matthias	1703										
3. Schmidt,Hans-Jürgen	1765										
4. Trappmann,Peter	1676										
5. Stephan,Thomas	1625										
6. Germann,Alfred	1665										
7. Berger,Volkmar	1554										
8. Grundmann,Jana	1425										
9. Metack,Wilfried	1521										
10. Liebsch,Christian	1441										
11. Starick,Gerhard	794										
12.											
13.											
14.											
15.											
16.											
17.											
18.											
19.											
20.											
Mannschaftsergebnis:											

Auszüge aus den Spielbedingungen

Grundlage für die Durchführung der Meisterschaft ist die Turnierordnung des LSBB in der Fassung vom 4.6.2016, Pkt. F Landesmannschaftsmeisterschaften.

Staffelleiter: Wolfgang Fischer, Kollerbergring 33, 03130 Spremberg, (Tel: 03563 90605, Handy: 0171 7031357, Email: Wolfgang.Fischer54@t-online.de, Fax: 0322 23707027)

Turnierbedingungen:

Bedenkzeit: 40 Züge in zwei Stunden je Spieler (Zeitkontrolle), danach müssen die verbleibenden Züge innerhalb von 30 Minuten je Spieler ausgeführt werden. Die Gesamtspieldauer beträgt fünf Stunden ohne zwischenzeitliche Unterbrechung.

Der Anhang G Endspurtphase der aktuellen FIDE-Regeln ist entsprechend des Beschlusses der Spielkommission (gemäß FIDE-Regel Satz G2) nicht gültig!

Spielbeginn: 10:00 Uhr unter Beachtung der TO F.2.2. (einheitliche Uhreneinstellung: 3:00 Uhr)

Wartezeitfestlegung gemäß FIDE 6.6.a) Satz 3: 30 Minuten (d.h. jeder Spieler, der erst mehr als 30 Minuten nach Spielbeginn am Brett erscheint, verliert die Partie.)

Wertung/Qualifikation: siehe TO F. Landesmannschaftsmeisterschaften

Fahrtkostenausgleich Termin: 1.11.2016

Auszahlung der Guthaben erfolgt zeitnah nach der letzten Runde.

Ergebnismeldungen/Gebühren/Bußen: Sofort nach Spielende sind die Ergebnisse durch den Gastgeber im Chessorganizer einzugeben (www.schachligen.de). Benutzername und Passwort werden durch den Staffelleiter rechtzeitig jedem Mannschaftsleiter bekannt gegeben. In Ausnahmefällen sind die Ergebnisse sofort nach Spielende telefonisch oder per E-Mail an den Staffelleiter zu übermitteln.

Weitere Einzelheiten regelt der Staffelleiter in seinem Startschreiben. Verhängte Bußen werden im Rundenbericht, den alle Mannschaftsleiter erhalten und der im Chessorganizer downloadbar ist, bekannt gegeben. Außerdem werden verhängte Bußen und ihre Begleichung in den News des Chessorganizers veröffentlicht; ebenso Informationen zu ruhenden Startrechten. Der Empfang der Rundenberichte und des Startschreibens ist durch den ML per Email zu bestätigen (TO F.10).

Die im Heft angegebene DWZ entspricht dem Stand vom 1. Juli 2016.

Die bisherige Regelung für Handy’s gemäß TO B.4.5. Satz 4 gilt weiterhin.

Im Namen der Spielkommission des LSBB wünsche ich allen Schachfreunden viel Erfolg in der Serie 2016/2017.

Spremberg, im Juli 2016

Wolfgang Fischer, Landesspielleiter

i.d.F. des Beschlusses des Landeskongresses des LSBB vom 4. Juni 2016 in Trebbin
F. Landes-Mannschaftsmeisterschaften

1. Allgemeines

1.1. Die Mannschaftsmeisterschaften werden in der Landesliga mit 10 Mannschaften, in der Landesklasse in zwei Staffeln zu je 10 Mannschaften und in der Regionalliga mit vier Staffeln sowie diesen zugeordneten Regionalklassen in mehreren Staffeln bzw. ihnen gleichgestellte Kreisligen durchgeführt. In der Landesliga und jeder Staffel der Landesklasse dürfen jeweils nur 2 Mannschaften eines Vereines starten. Falls mehrere Mannschaften eines Vereins in einer Ebene spielen, sollten diese auf verschiedene Staffeln verteilt werden. In allen gleichklassigen Mannschaften eines Vereins sind die Stammspieler nur in ihrer gemeldeten Mannschaft spielberechtigt (Stammspieler jeder Mannschaft dürfen nicht in der/den anderen als Ersatz eingesetzt werden).

1.2. Neuanmeldungen bzw. Abmeldungen von Mannschaften für den Spielbetrieb des LSBB der nächsten Saison müssen bis zum 15. Juni beim Landesspielleiter vorliegen.

2. Spieltermine und Spielpaarungen

Die Spielkommission legt die Termine und die Spielpaarungen fest und veröffentlicht sie in den Ansetzungsheften und auf der LSBB-Internetseite. Die Wettkämpfe sollten nicht an Tagen stattfinden, die von allgemein unterrichtsfreien Tagen bzw. Ferien im Land Brandenburg eingeschlossen sind oder an Wochenenden vor Ferienbeginn liegen. Spielen zwei Mannschaften eines Vereins in einer Staffel, so sind sie in der ersten Runde gegeneinander zu losen.

2.1. Mannschaftsmeldung

Die Mannschaftsmeldung erfolgt unter Angabe des Vereinsnamens, der Adresse des Mannschaftsleiters und des Spiellokales sowie der Startrangfolge der Spieler mit Namen, Vornamen und Mitgliedsnummer zum 1. August des jeweiligen Jahres an die Geschäftsstelle, wobei vorzugsweise die Eingabe über den „Chessorganizer“ erfolgen sollte. Bis zum vorgenannten Meldetermin ist das in der Gebührenordnung festgelegte Startgeld unter Angabe der Vereinsnummer auf das Konto des LSBB einzuzahlen. Erst nach Eingang des Startgeldes ist die Mannschaft spielberechtigt.

Ab Landesklasse abwärts können im Laufe des Spieljahres Neuzugänge bis zum freigelassenen 20. Spieler nur unmittelbar nach Anmeldung beim LSBB nachgemeldet werden. Diese Neuzugänge werden hinten angefügt. Abmeldungen während der Spielserie verändern die Rangnummern nicht. Neuzugänge werden durch die Geschäftsstelle auf der LSBB-Internetseite bekannt gemacht. Mit dieser Veröffentlichung wird die Spielberechtigung für den jeweiligen Verein erteilt. Soll ein Einsatz in einer - unter Landesregie spielenden - Mannschaft erfolgen, melden die Vereins-/Mannschaftsverantwortlichen den Spieler unter Angabe der Rangnummer bei dem betreffenden Staffelleiter nach. Dieser erteilt die Spielberechtigung für die betreffende Mannschaft. Ein Spieler, der nach dem 1.7. abgemeldet wurde, erhält bei Neuanmeldung für den gleichen Verein keine Spielberechtigung für dessen Mannschaften in der laufenden Spielzeit.

2.2. Spieltermine und Spielbeginn

2.2.1. Die Landesliga und die Landesklasse spielen einrundig. Alle anderen durch den LSBB geführten Staffeln spielen in der Regel ebenfalls einrundig. In begründeten Ausnahmefällen, insbesondere bei Überschneidungen mit Terminen des Nachwuchsbereiches, können beim Leiter für den Mannschaftsspiel-betrieb bis zum 30.09. des Jahres Anträge auf Spielverlegung gestellt werden; B.1.2. der Gebührenordnung findet für diese Anträge keine Anwendung. Sonst kann ein Wettkampf nur verlegt werden, wenn der neue Termin vor dem festgelegten Termin liegt (Ausnahme: in den Regionalligen und -klassen ist außer den letzten beiden Runden auch eine Verschiebung um eine Woche nach hinten möglich) und die gegnerische Mannschaft mit dem Termin der Verlegung einverstanden ist. Diese Verlegungen müssen mindestens eine Woche vor dem neuen Termin beim Staffelleiter zur Genehmigung vorliegen.

2.2.2. Alle Wettkämpfe beginnen um 10:00 Uhr. Der reisende Verein kann spätestens vier Wochen vor dem Wettkampf verlangen, dass der Spielbeginn bis zu max. einer Stunde verändert wird, wobei der Staffelleiter und die gegnerische Mannschaft schriftlich zu informieren sind.

2.2.3. Es gilt eine Wartezeit von 30 Minuten für alle Wettkämpfe der Landesmannschaftsmeisterschaften gemäß TO, Punkt F.

2.3. Spielpaarungen Der in der Spielpaarung zuerst genannte Verein ist Gastgeber und hat an den ungeraden Brettern mit den schwarzen Figuren zu spielen.

2.4. Titelgewinn und Auszeichnung Der Sieger der Landesliga erhält den Titel „Landesmannschaftsmeister Brandenburg (Jahreszahl)“ und die drei Erstplatzierten erhalten Pokale. Die Sieger in den übrigen Staffeln werden ebenfalls durch einen Pokal geehrt.

2.5. Qualifikation

Der Sieger der Landesliga steigt in die Oberliga Nord auf. Die Erstplatzierten der Landesklassen- und der Regionalligastaffeln steigen in die jeweils nächsthöhere Spielklasse auf. Aus den Regionalklassenstaffeln steigen jeweils die beiden Erstplatzierten in die Regionalligen auf. Sollten in den Staffeln 6 oder weniger Mannschaften spielen, steigt nur der Erstplatzierte auf. Sofern die qualifizierte Mannschaft bis zum 15. Juni

SV Blau-Gelb 1899 Hosena

Vorsitzender: Mathias Würsig, Hostenmühle, 01945 Peickwitz, Tel.: 0174/6312940, E-Mail: SV-Blau-Gelb-Hosena@gmx.de

Mannschaftsleiter: Daniel Richter, Am Anger 42, 02991 Lauta, Tel.: 035722/95735, E-Mail: daniel.richter72@arcor.de

Spiellokal: Vereinsheim SV Blau-Gelb 1899 Hosena, August-Bebel-Str. 6, 01996 Hosena, Tel.: 035756/718986

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Richter,Daniel	1881										
2. Schott,Ottmar	1853										
3. Johnke,Stefan	1990										
4. Würsig,Mathias	1663										
5. Trautz,Rainer	1812										
6. Kesik,Marco	1729										
7. Jungwirth,Jürgen	1621										
8. Tietze,Stephan	1279										
9. Lehmann,Werner	1845										
10. Bannert,Mike	1595										
11. Schott,Peggy	1719										
12. Schneider,Johannes											
13. Kratzert,Marcus	1511										
14. Hübner,Norman	1273										
15. Richter,Enrico	1577										
16. Wieciers,Uwe	1652										
17. Richter,Mandy	1217										
18. Morawe,Rudolf	1381										
19.											
20.											
Mannschaftsergebnis:											

Potsdamer SV Mitte II

Vorsitzender/Mannschaftsleiter: Michael Fuhr, Kastanienallee 38, 14471 Potsdam, Tel.: 0160/8042582, 0331/902805 d, E-Mail: muvuculum @web.de, info@michaelfuhr.de

Vertreter Mannschaftsleiter: Andreas Greber und Steffen Bernhöft

Spiellokal: Zeppelin Grundschule 23/Leonardo-da-Vinci-Gesamtschule, Haeckelstr. 72 - 74, 14471 Potsdam

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Greber,Andreas	1918										
2. Petrak,Falk	1838										
3. Bernhöft,Steffen	1781										
4. Bullert,Wolfgang	1824										
5. Milare,Tyron	1655										
6. Bernhöft,Erhard	1856										
7. Thau,Oliver	1872										
8. Christen,Wolfram	1747										
9. Fuhr,Michael	1795										
10. Tüngethal,Günter	1731										
11. Bartsch,Andreas	1819										
12. Stephan,Jörg	1640										
13. Stephan,Andre	1606										
14. Scharrer,Christian	1548										
15. Schröder,Ralf	1571										
16. Pak,Klim	1563										
17. Schneidereit,Manfred	1422										
18. Langer,Karl-Heinz	1642										
19. Kuhle,Manfred	1619										
20.											
Mannschaftsergebnis:											

des jeweiligen Jahres auf den Aufstieg verzichtet oder ihr dieser entsprechend der jeweiligen Turnierordnung verwehrt ist, geht das Aufstiegsrecht auf den Zweitplatzierten, in der Regionalklasse auf den Nächstplatzierten, der betreffenden Spielklasse und Staffel über.

2.6. Abstieg Bei Bedarf (z.B. Rückzug von Mannschaften nach dem Stichkampftermin) verbleibt der jeweils bestplatzierte Absteiger aller gleichrangigen Ligen in der jeweiligen Ligaebene. Der bestplatzierte Absteiger ist die Mannschaft mit den meisten Mannschaftspunkten auf dem ersten Abstiegsrang aller gleichrangigen Ligen. Bei Punktgleichheit wird analog nach Punkt F.12 verfahren.

a) Landesliga: Aus der Landesliga steigen grundsätzlich die zwei letztplatzierten Mannschaften ab. Weicht die Zahl der Absteiger aus der Oberliga von der Zahl der Aufsteiger in die Oberliga ab, so erhöht bzw. vermindert sich die Zahl der aus der Landesliga absteigenden Mannschaften.

b) Landesklasse: Aus der Landesklasse steigen grundsätzlich die zwei letztplatzierten Mannschaften jeder Staffel ab. Im Regelfall steigen vier Mannschaften ab. Weicht die Zahl der Absteiger aus der Landesliga von der Zahl der Aufsteiger in die Landesliga ab, so erhöht bzw. vermindert sich die Zahl der aus der Landesklasse absteigenden Mannschaften. Bei einer ungeraden Zahl von Absteigern aus der Landesliga wird ein Stichkampf zwischen den jeweils Gleichplatzierten beider Staffeln ausgetragen. In den Jahren mit einer geraden Endzahl genießt hierbei der Vertreter der Staffel Süd, in den Jahren mit einer ungeraden Endzahl der Vertreter der Staffel Nord Heimrecht.

c) Regionalliga: Aus der Regionalliga steigen grundsätzlich die zwei letztplatzierten Mannschaften jeder Staffel ab. Im Regelfall steigen acht Mannschaften ab. Weicht die Zahl der Absteiger aus der Landesklasse von der Zahl der Aufsteiger in die Landesklasse ab, so erhöht bzw. vermindert sich die Zahl der aus der Regionalliga absteigenden Mannschaften. Bei einer abweichenden Zahl von Absteigern aus der Landesklasse wird die Zahl der je Staffel absteigenden Mannschaften wie folgt ermittelt: Unter Zurückstellung des Stichkampfes der Landesklasse steigen nach Abwicklung des Auf- und Abstiegs in die bzw. aus der Landesklasse aus jeder Staffel so viele Mannschaften ab, dass in jede Staffel zunächst acht Mannschaften eingeteilt sind. Diejenige Staffel, die den Verlierer des Stichkampfes der Landesklasse aufzunehmen hat, stellt einen weiteren Absteiger. Kann der Verlierer des Stichkampfes sowohl in die Staffel Nord als auch in die Staffel West eingeordnet werden, wird ein Stichkampf zwischen den Gleichplatzierten dieser Staffeln ausgetragen. In den Jahren mit einer geraden Endzahl genießt hierbei der Vertreter der Staffel Nord, in den Jahren mit einer ungeraden Endzahl der Vertreter der Staffel West Heimrecht. Die Zahl der Absteiger reduziert sich in der jeweils zugeordneten Staffel, wenn aus der Regionalklasse nur der Staffelsieger aufsteigt. Falls die Staffel Nord oder West betroffen sein kann, findet ein Stichkampf zwischen den Gleichplatzierten dieser Staffeln wie oben angegeben statt.

3. Spielberechtigung

3.1. Die Vereine melden zum festgelegten Termin pro Mannschaft 8 Stamm- und in der Landesliga bis zu 8, sonst bis zu 12 weitere Spieler in festgelegter Reihenfolge. Nach diesem Termin kann eine Mannschaft im Wettkampfjahr nicht mehr geändert oder ergänzt (Ausnahme siehe Landesklasse und tiefer) werden. Die gemeldeten Spieler von Nr. 9 bis Nr. 20 können in einer anderen gleichklassigen Mannschaft des Vereines ebenfalls an den Brettern 9 - 20 sowie in einer unterklassigen Mannschaft an den Brettern 1 - 20 gemeldet werden (siehe auch F.2.1); ist ein Verein in den Bundesligen und der Oberliga vertreten, so sind die in der höherklassigen Mannschaft eingesetzten Ersatzspieler in der gleichnamigen Runde für die unterklassige Mannschaft, soweit es den Spielbetrieb des LSBB betrifft, nicht spielberechtigt.

3.2. Aus Gründen der sportlichen Fairness sollten die Mannschaftsaufstellungen annähernd DWZ-gerecht erfolgen. Der Leiter Mannschaftsspielbetrieb ist berechtigt Aufstellungen abzulehnen, wenn Spieler mit keiner oder einer extrem niedrigen DWZ an den Brettern 1 bis 8 offensichtlich als Strohmänner gemeldet werden.

4. Mannschaftsstärke

Jede Mannschaft besteht aus 8 Spielern. Es müssen mindestens 4 Spieler zu einem Wettkampf antreten.

5. Startrangfolge Nach dem 1. August kann die Startrangfolge nicht geändert werden. Die gemeldete Startrangfolge gilt auch für alle Auf- und Abstiegskämpfe. Fehlt ein Spieler, so müssen die Ersatzspieler in der gemeldeten Startrangfolge unter Aufrücken der Mannschaft unten angeschlossen werden. Zulässig ist auch ein Offenlassen einzelner Bretter unter Namensnennung der nicht anwesenden Spieler. Der Einsatz nichtberechtigter Spieler hat den Verlust des gesamten Mannschaftskampfes mit einer Aberkennung aller Brettpunkte zur Folge. Bei fehlerhafter Aufstellung haben alle zu tief eingesetzten Spieler ihre Partien verloren. Ein Spieler darf an einem Wettkampftag nur in einer Mannschaft namentlich eingesetzt werden. Spielverlegungen ändern dies nicht. Wird ein Spieler im Laufe eines Wettkampfjahres im Verein abgemeldet, so darf er in einem Wettkampf nicht mehr namentlich eingesetzt werden, vgl. F Ziffer 5 Satz 5. Scheidet ein Spieler im Laufe des Wettkampfjahres aus dem Verein bzw. aus einer Mannschaft aus, so wird automatisch der 1. gemeldete Ersatzspieler (Nr. 9) als Stammspieler im Rundenbericht nachgemeldet. Er ist somit nicht mehr berechtigt, in einer unterklassigen Mannschaft eingesetzt zu werden. Abmeldungen während der Spielserie verändern die Rangnummern nicht.

6. Schiedsrichter

6.1. In der Landesliga ist durch die gastgebende Mannschaft ein nicht am Wettkampf beteiligter Schiedsrichter zu stellen. Im Ansetzungsheft werden die Schiedsrichter für die jeweiligen Spiele angegeben. Der Schiedsrichtereinsatz wird folgendermaßen sichergestellt.

a) Die betreffenden Vereine benennen bei der Mannschaftsmeldung nach F. Ziffer 2.1. Satz 1 einen oder mehrere lizensierte Schiedsrichter für den Einsatz bei Heimspielen ihrer Mannschaft. Die durch die Vereine benannten Schiedsrichter gelten nicht als vom Landesspielleiter eingesetzt.

b) Erfolgte die Benennung von Schiedsrichtern nach Buchstabe a für eine Mannschaft nicht, setzt der Landesspielleiter einen Schiedsrichter ein. In diesem Fall trägt der gastgebende Verein dessen Kosten entsprechend B. Ziffer 6.2.

6.2. In den anderen Spielklassen des LSBB sollte die gastgebende Mannschaft einen nicht am Wettkampf beteiligten Schiedsrichter stellen. Ist kein unbeteiligter Schiedsrichter anwesend, so übernehmen die Mannschaftsleiter oder ihre Beauftragten gemeinsam die Wettkampfleitung. Die Schiedsrichter treffen alle Entscheidungen während der Mannschaftskämpfe. Sollte es bei einem Streitfall zu keiner einheitlichen Entscheidung kommen, so entscheidet der zuständige Staffelleiter. Der Streitfall ist im Spielberichtsbogen zu dokumentieren und in die „Bemerkungen“ im Chessorganizer aufzunehmen.

7. Bußen

7.1. Die Schiedsrichter, Staffelleiter und der Leiter für den Mannschaftsspielbetrieb können Mannschaften und Einzelspielern bei Verstößen gegen die Turnierordnung Bußen auferlegen (z.B. Verwarnung, Verweis, Verlusterklärung der Partie). Der Landesspielleiter, der Leiter für den Mannschaftsspielbetrieb und das Schiedsgericht können darüber hinaus Geldbußen von bis zu 300 € aussprechen. Auf Antrag des Landesspielleiters und des Leiters für den Mannschaftsspielbetrieb kann das Schiedsgericht Sperren verhängen, sie dürfen aber ein Jahr nicht übersteigen.

Der Leiter für den Mannschaftsspielbetrieb verhängt bei den nachfolgend genannten Verstößen eine Geldbuße in genannter Höhe, die im Rundenbericht durch den Staffelleiter bekannt gegeben wird,

1. Nichteinhaltung des Termins der Startgeldeinzahlung: 10,00 €

2. Nichteinhaltung des Termins bezüglich des Fahrtkostenausgleichs: 10,00 €

3. Nichteinhaltung des Termins der Mannschaftsmeldung: 10,00 €

4. Schuldhafter Nichtantritt einer Mannschaft zum Wettkampf (siehe TO F. 14.1. Satz 3)

a) beim ersten Nichtantritt,

Regionalliga und Regionalklasse: 80,00 €

Landesliga und Landesklasse: 100,00 €

b) beim zweiten Nichtantritt verdoppeln sich die unter Buchstabe a genannten Beträge.

5. Nichtantritt von Spielern,

a) Landesliga: 25,00 €

Diese Buße erhöht sich um jeweils 5,00 € je weiteren Nichtantritt eines Spielers dieser Mannschaft; die Buße darf jedoch 50,00 € je nichtangetretenem Spieler nicht übersteigen,

b) Landesklasse: 15,00 €

Diese Buße erhöht sich um jeweils 2,50 € je weiteren Nichtantritt eines Spielers dieser Mannschaft; die Buße darf jedoch 25,00 € je nichtangetretenem Spieler nicht übersteigen.

6. Nichteinsatz eines Schiedsrichters in der Landesliga durch den gastgebenden Verein gemäß

F.6.1.a: 60,00 €,

im Wiederholungsfall: 90,00 €.

F.14.2. Satz 2 gilt entsprechend.

7. Verspätete Überweisung des Mitgliederanteiles, vgl. auch Nr. 2.3. der Finanzordnung: 5,00 €.

In Fällen unbilliger Härte kann das Schiedsgericht die Buße mindern, in Fällen höherer Gewalt ganz aufheben.

7.2. Der Staffelleiter setzt bei den nachfolgend genannten Verstößen eine Geldbuße in genannter Höhe fest,

1. Nichteinhaltung der Termine der Spielberichtsvermittlung: 2,50 €

2. Fehlerhafte, unvollständige und unleserliche Berichte: 2,50 €.

7.3. Die in den Rundenberichten bekannt gegebenen Geldbußen sind innerhalb eines Monats auf das Konto des LSBB zu überweisen. Proteste und Berufungen gegen Geldbußen nach Ziffer F.7.1.Satz 4 und 7.2. haben keine aufschiebende Wirkung. Die verhängten Geldbußen sowie deren Eingang auf dem Konto des LSBB werden durch den Leiter für den Mannschaftsspielbetrieb im Chessorganizer veröffentlicht. Bei Zahlungsverzug ruht das Startrecht der betreffenden Mannschaft; das betreffende Spiel findet nicht statt und wird 0:8 gewertet.

8. Proteste und Berufungen

8.1. Gegen die Entscheidung eines Schiedsrichters oder Staffelleiters kann Protest beim Leiter für den Mannschaftsspielbetrieb erhoben werden. Der Protest muss binnen 8 Tagen (Poststempel) eingelegt werden und den Sachverhalt und eine Begründung enthalten. Mit dem Protest ist gleichzeitig die Zahlung der

Forster Schachclub 95

Vorsitzender: Dr. Siegfried Preuß, Flurstr. 6, 03149 Forst, Tel.: 03562/ 8957, E-Mail: swp-forst@online.de

Mannschaftsleiter: Bernd Gründel, Amtsstr. 29, 03149 Forst, Tel.: 03562 /663283, E-Mail: bernd_gruendel@yahoo.de

Spiellokal: Hornoer Krug, An der Dorfaue 9, 03149 Forst, OT Neu-Horno, Tel.: 03562/691555

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Zeihser,Michael	1987										
2. Goldschmidt,Jürgen	1867										
3. Heinze,Diethard	1847										
4. Stark,Eduard	1843										
5. Bartsch,Thomas	1556										
6. Schuster,Christian	1531										
7. Gründel,Bernd	1477										
8. Storch,Enrico	1180										
9. Roßberger,Achim	1448										
10. Boll,Erwin	1424										
11. Dr. Preuß,Siegfried	1356										
12. Roßberger,Hartmut	1317										
13. Knaak,Hans	1456										
14. Hubaleck,Stephan	1453										
15. Weber,Maik	1761										
16. Krüger,Jan	1561										
17. Wohlfahrt,Maximilian Johannes	1208										
18. Haehne,Michael	1126										
19.											
20.											
Mannschaftsergebnis:											

ESV Lok Falkenberg I

Vorsitzender: Martin Göpel, Walter-Rathenau-Str. 28, 04895 Falkenberg/ Elster, Tel.: 0172/1598130, E-Mail: martin.goepel@gmx.de

Mannschaftsleiter: Jens Helbig, Am Stadtpark 12, 04895 Falkenberg/ Elster, Tel.: 035365/35609, E-Mail: JHelbig1@gmx.de

Spiellokal: Sportbau am Sportplatz, Ludwig-Jahn-Str. 1, 04895 Falkenberg/Elster

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Gander,Ralf	2073										
2. Helbig,Jens	2069										
3. Richter,Karsten	2047										
4. Göpel,Martin	1832										
5. Kaiser,Michael	1806										
6. Krüger,Guido	1846										
7. Kuhne,Axel	1650										
8. Witt,Maik	1508										
9. Grey,Andrea	1390										
10. Bordihn,Eckhard	1727										
11. Grau,Heiko	1481										
12. Krüger,Jan Luca	1244										
13. Kablitz,Hubert	1386										
14. Hellwig,Manfred	1527										
15. Dr. Braunß,Hans-Andreas	1400										
16. Kucher,Heiko	1335										
17. Walter,Tobias	1308										
18. Gabriel,Benjamin	1236										
19. Grey,Anna	1102										
20. Frenkel,Nico	1009										
Mannschaftsergebnis:											

Protestgebühr auf das Konto des LSBB (vgl. Gebührenordnung Abschnitt A. Ziffer 5) nachzuweisen. Sind Protest oder Protestgebühr zu spät abgeschickt, gilt der Protest als nicht eingelegt. Wird der Protest zurückgewiesen, verfällt die Gebühr dem LSBB. Die Gebühr wird zurückgezahlt, sofern der Protest als nicht eingelegt gilt oder ihm entsprochen wird. Soweit der Protest im Laufe des Verfahrens zurückgenommen wird, können die entstandenen Verwaltungskosten in Abzug gebracht werden.

8.2. Gegen die Entscheidung des Leiters für den Mannschaftsspielbetrieb ist Berufung beim Schieds-gericht des LSBB per Adresse des Landesspielleiters zulässig. Die Gebühr beträgt 125,00 €, vgl. Gebührenordnung Abschnitt A. Ziffer 5. Die übrigen Bedingungen entsprechen denen beim Protest. Die Entscheidung des Schiedsgerichts ist unanfechtbar; der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

9. Materialbereitstellung Der gastgebende Verein hat das Spielmaterial zur Verfügung zu stellen.

10. Spielberichte und Ergebnisse

Auf dem Spielberichtsbogen müssen das Datum des Wettkampftages, die Art des Wettkampfes, die Namen der beteiligten Mannschaften, die Aufstellungen mit Rangnummer, die Spielergebnisse, der/die Schiedsrichter sowie ggf. der Streitfall (F. 6.2. Satz 5) eingetragen werden. Der Gastgeber wird auf der linken Seite des Formulars geführt. Die Übermittlung der obigen Angaben erfolgt vorzugsweise durch Eingabe in den „Chessorganizer“ entsprechend den Festlegungen des jeweiligen Staffelleiters im Startschreiben. Der Spielberichtsbogen ist nur bei telefonischer Übermittlung, bei Anforderung durch den Staffelleiter oder im Fall von F. 6.2. Satz 5 sofort, spätestens aber am nächsten Tag (Poststempel) dem jeweiligen Staffelleiter zu übermitteln. Die Spielberichtsbögen sind bis zum Spieljahresende (31.8.) aufzubewahren. Die offiziellen Ergebnisse werden im jeweiligen Rundenbericht veröffentlicht, der im „Chessorganizer“ zum Download bereitsteht und den Mannschaftsleitern per E-Mail übermittelt wird. Der Empfang des Rundenberichtes ist dem Staffelleiter durch den Mannschaftsleiter oder den beauftragten E-Mail-Empfänger per E-Mail zu bestätigen.

11. Punktwertung

Sind für den Mannschaftskampf 8 Bretter vorgesehen, erhält die Mannschaft, die mindestens 4,5 Brettpunkte erzielt hat, 2 Mannschaftspunkte, die Mannschaft, die genau 4 Brettpunkte erzielt hat, 1 Mannschaftspunkt und die Mannschaft, die weniger als 4 Brettpunkte erzielt hat, 0 Mannschaftspunkte.
Bei anderer Mannschaftsstärke gilt diese Wertung entsprechend.

12. Entscheidung bei Punktgleichheit

Gibt es nach Abschluss einer Spielzeit eine Punktgleichheit zwischen Mannschaften, so entscheiden die Brettpunkte. Bei Gleichheit der Brettpunkte wird in der Reihenfolge, Berliner Wertung an allen Brettern, an den ersten 4 Brettern, an den ersten 2 Brettern und danach durch Los entschieden.

13. Spieldauer und Spielzeit Einheitliche Uhreneinstellung: 3:00 Uhr. Die Bedenkzeit regelt sich gemäß Punkt 3 der allgemeinen Turnierbedingungen.

14. Nichtantritt

14.1. Tritt eine Mannschaft nicht zum Wettkampf an, verliert sie ihren Wettkampf mit 0:8. Eine Mannschaft ist nicht angetreten, wenn 30 Minuten nach angesetztem Spielbeginn weniger als 4 Spieler den Wettkampf aufgenommen haben. In Ausnahmefällen, bei höherer Gewalt, kann der jeweilige Staffelleiter bei schriftlichem Nachweis den Wettkampf neu ansetzen. Bei schuldhaftem Nichtantritt wird eine Geldbuße nach F. 7.1.Satz 4 Nr. 4. erhoben. Die Beweispflicht des Nichtverschuldens obliegt dem Verein und ist am Spieltag beim Staffelleiter und Landesspielleiter geltend zu machen. Entsprechende Dokumente zum Nachweis des Nichtverschuldens sind innerhalb von 7 Tagen beim Staffelleiter einzureichen. Darüber hinaus sind die Kosten der gegnerischen Mannschaft auf deren Antrag in nachgewiesener Höhe zu erstatten. Die Entscheidung über den Antrag trifft der Landesspielleiter. Eine Mannschaft, die zu mehr als zwei Mannschaftskämpfen nicht angetreten ist, scheidet aus der jeweiligen Staffel aus und steigt automatisch ab. Ihre bisherigen Ergebnisse werden annulliert, wobei in die DWZ-Berechnung die tatsächlichen Ergebnisse eingehen.

14.2. Tritt ein Spieler in der Landesliga oder Landesklasse nicht an, zahlt sein Verein eine Buße nach F.7.1. Satz 4 Nr. 5. In Fällen unbilliger Härte kann das Schiedsgericht die Buße mindern, in Fällen höherer Gewalt ganz aufheben.

14.3. Rückzug

Rückzüge von Mannschaften nach dem Stichtag 15. Juni werden mit 300 € geahndet. F.14 Satz 2 der Turnierordnung gilt entsprechend.

15. Kosten Alle anfallenden Kosten werden durch die Vereine getragen. Neben dem in der Gebühren-ordnung festgelegten Startgeld wird in allen unter Regie des LSBB spielenden Staffeln ein Fahrtkosten-ausgleich durchgeführt. Die im Ansetzungsheft dokumentierten Beträge sind bis zum 1.11. einzuzahlen. Die Auszahlung der Guthaben erfolgt unmittelbar nach dem letzten Spieltag. Bei Rückzügen bzw. Ausschluss von Mannschaften erfolgt keine Neuberechnung, die „eingesparten“ Fahrtkosten werden bei der betreffenden Mannschaft in Abzug gebracht.

Gebührenordnung
i.d.F. des Beschlusses des Landeskongresses LSBB vom 20. Mai 2006

A. Grundsätze zur Gebührenordnung

1. Die Gebührenordnung dient für Wettkämpfe auf Landesebene.
2. Ergänzungen und Konkretisierungen sind in den Ausschreibungen zu erfassen.
3. Als Terminnachweis zählt der Poststempel.
4. Eine weitere Grundlage der Gebührenordnung ist die Mitgliederverwaltungsordnung. Als Termin der Spielberechtigung wird der 1. Juli eines jeweiligen Jahres bei der Geschäftsstelle geführt. Abmeldungen sind nicht kostenpflichtig. Pro Anmeldung wird zum Jahresende zusammenfassend ein Betrag von 1,50 € durch die Geschäftsstelle den Vereinen in Rechnung gestellt.
5. Die Gebühren für die Anrufung des Spielleiters (Protest) oder des Leiters für den Mannschaftsspielbetrieb (Protest) und des Schiedsgerichts (Berufung), vgl. Abschnitt F. Ziffer 8. der Turnierordnung, betragen:
25,00 € für den Protest und
125,00 € für die Berufung.

B. Wettkampfgebühren

1. Mannschaftsmeisterschaften	**Gebührenhöhe:**
1.1. Startgeld pro Mannschaft	
Bei 8er Mannschaften	30,00 €
Unter 8er Mannschaften	15,00 €
1.2. Antrag auf Spielverlegung	5,00 €
2. Einzelmeisterschaften	**Gebührenhöhe:**
2.1 Das Startgeld und der Termin der Einzahlung werden durch die Ausschreibung geregelt.	
Bei Terminüberschreitung wird folgende Gebühr erhoben:	
2.2 Verspätete Teilnehmermeldung	2,50 €
2.3 Nichteinhaltung der Turnierordnung (Verstöße)	5,00 €
2.4 Ausschluss bzw. unbegründeter Rücktritt vom Turnier	5,00 €.

Sportverein Senftenberg

Vorsitzender: Jens Schneider, F.-C.-Weißkopfstr. 19, 01968 Senftenberg, Tel.: 03573/791847, 0160/92667728, E-Mail: jensen93schneider007@alice.de

Mannschaftsleiter: Andreas Schroetel, Adolf-Hennecke-Str. 22, 01968 Senftenberg, Tel.: 03573/791169, 0172/2853206, E-Mail: andreas.schroetel@gmail.com

Spiellokal: Sportplatz SV Senftenberg, Schachraum, Briesker Str. 28, 01968 Senftenberg, Tel./Fax: 03573/796282

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Schneider,Jens	2024										
2. Werner,Mario	2097										
3. Lange,Peter	1926										
4. Schroetel,Andreas	1836										
5. Müller,Manfred	1833										
6. von Reppert,Marc	1735										
7. Schulz,Tobias	1539										
8. Blome,Eberhard	1595										
9. Rokohl,Florian	1468										
10. Fiedler,Markus	1571										
11. Kottke,Klaus	1723										
12. Kukura,Janek	1309										
13. Woznicka,Tom	1083										
14. Klinke,Manfred	1374										
15. Hirche,Manfred	1333										
16. Büchner,Lothar	1197										
17. Oldenburg,Jan	957										
18. Köster,Robin	832										
19. Fiedler,Cedric											
20.											
Mannschaftsergebnis:											

ESV Lok Raw Cottbus II

Vorsitzender/Mannschaftsleiter: Reinhard Jentzsch, Hagenwerder Str. 18, 03048 Cottbus, Tel.: 0355/543395, Fax: 0355/75579121, E-Mail: reinhard.cottbus@web.de

Spiellokal: Vereinsheim des RK Endspurt 1909, Dresdener Str. 18, 03050 Cottbus, Spiellokal befindet sich neben der Haltestelle „Sportzentrum“

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Hering,Sven	1891										
2. Jentzsch,Reinhard	1921										
3. Schulz,Toni	1818										
4. Franzke,Alexander	1884										
5. Loerke,Reinhard	1765										
6. Großmann,Kevin	1694										
7. Lindow,Max	1584										
8. Kutschka,Joachim	1811										
9. Heßmer,Dietrich	1807										
10. Lenze,Thomas	1658										
11. Kretschmer,Oliver	1735										
12. Schwarzer,Karsten	1693										
13. Marten,Karl-Heinz	1663										
14. Pietzko,Andreas	1514										
15. Marzahn,Tino	1309										
16. Wollny,Paul	1170										
17. Gassan,Dustin	1081										
18.											
19.											
20.											
Mannschaftsergebnis:											

Fahrtkostenausgleich

1.	Hohenleipischer SV Lok I	**-140**
2.	USV Potsdam III	30
3.	Schachclub Senioren Cottbus I	**-150**
4.	ESV Lok Raw Cottbus II	**-70**
5.	Sportverein Senftenberg	**-138**
6.	ESV Lok Falkenberg I	51
7.	Forster Schachclub 95	17
8.	Potsdamer SV Mitte II	372
9.	SV Blau-Gelb 1899 Hosena	101
10.	BSV-KW Jänschwalde 94	**-73**

Die **fettgedruckten** bzw. mit (-) gekennzeichneten Mannschaften zahlen den Betrag bis zum 1.11.2016 auf das Konto des LSBB. Die anderen Teams sind in der genannten Höhe empfangsberechtigt.

Rundenplan

1. Runde 09.10.2016		
Hohenleipischer SV Lok I	BSV-KW Jänschwalde 94	:
USV Potsdam III	SV Blau-Gelb 1899 Hosena	:
Schachclub Senioren Cottbus I	Potsdamer SV Mitte II	:
ESV Lok Raw Cottbus II	Forster Schachclub 95	:
Sportverein Senftenberg	ESV Lok Falkenberg I	:
2. Runde 20.11.2016		
BSV-KW Jänschwalde 94	ESV Lok Falkenberg I	:
Forster Schachclub 95	Sportverein Senftenberg	:
Potsdamer SV Mitte II	ESV Lok Raw Cottbus II	:
SV Blau-Gelb 1899 Hosena	Schachclub Senioren Cottbus I	:
Hohenleipischer SV Lok I	USV Potsdam III	:
3. Runde 04.12.2016		
USV Potsdam III	BSV-KW Jänschwalde 94	:
Schachclub Senioren Cottbus I	Hohenleipischer SV Lok I	:
ESV Lok Raw Cottbus II	SV Blau-Gelb 1899 Hosena	:
Sportverein Senftenberg	Potsdamer SV Mitte II	:
ESV Lok Falkenberg I	Forster Schachclub 95	:
4. Runde 15.01.2017		
BSV-KW Jänschwalde 94	Forster Schachclub 95	:
Potsdamer SV Mitte II	ESV Lok Falkenberg I	:
SV Blau-Gelb 1899 Hosena	Sportverein Senftenberg	:
Hohenleipischer SV Lok I	ESV Lok Raw Cottbus II	:
USV Potsdam III	Schachclub Senioren Cottbus I	:
5. Runde 05.02.2017		
Schachclub Senioren Cottbus I	BSV-KW Jänschwalde 94	:
ESV Lok Raw Cottbus II	USV Potsdam III	:
Sportverein Senftenberg	Hohenleipischer SV Lok I	:
ESV Lok Falkenberg I	SV Blau-Gelb 1899 Hosena	:
Forster Schachclub 95	Potsdamer SV Mitte II	:
6. Runde 19.02.2017		
BSV-KW Jänschwalde 94	Potsdamer SV Mitte II	:
SV Blau-Gelb 1899 Hosena	Forster Schachclub 95	:
Hohenleipischer SV Lok I	ESV Lok Falkenberg I	:
USV Potsdam III	Sportverein Senftenberg	:
Schachclub Senioren Cottbus I	ESV Lok Raw Cottbus II	:
7. Runde 19.03.2017		
ESV Lok Raw Cottbus II	BSV-KW Jänschwalde 94	:
Sportverein Senftenberg	Schachclub Senioren Cottbus I	:
ESV Lok Falkenberg I	USV Potsdam III	:
Forster Schachclub 95	Hohenleipischer SV Lok I	:
Potsdamer SV Mitte II	SV Blau-Gelb 1899 Hosena	:

Schachclub Senioren Cottbus I

Vorsitzender: Wolfgang Böhm, Ottilienstr. 32, 03048 Cottbus, Tel.: 0355/426062, E-Mail: WA-Boehm@t-online.de

Mannschaftsleiter: Rainer Birk, Schmellwitzer Str. 5, 03044 Cottbus, Tel.: 0355/873287, 0152/27194226, E-Mail: brainer@t-online.de

Spiellokal: Pflegezentrum Sachsendorf, Werner-Seelenbinder-Ring 4, 03048 Cottbus, Tel.: 0355/58390, Fax: 0355/5839406

Brett/Name	**DWZ**	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**Pkte**
1. Birk,Rainer	1964										
2. Skorna,Ullrich	1959										
3. Kasper,Uwe	1903										
4. Bennewitz,Bernhard	1792										
5. Gensch,Andreas	1768										
6. Neumann,Hans-Georg	1713										
7. Fischer,Wolfgang	1659										
8. Gensch,Manfred	1647										
9. Schuster,Hans-Jürgen	1627										
10. Heiter,Klaus-Dieter	1615										
11. Dr. Didzuhn,Werner	1707										
12. Weißfinger,Klaus	1578										
13. Petersohn,Horst	1518										
14. Jendrossek,Bernhard	1351										
15. Böhm,Wolfgang	1260										
16. Laske,Reinhard	1207										
17.											
18.											
19.											
20.											
Mannschaftsergebnis:											

USV Potsdam III

Vorsitzender: Thomas Heinze, Waldsiedlung 18, 14513 Teltow, Tel.: 03328/338088, 0160/5852947, E-Mail: AbteilungsleiterUSV@potsdam-schach.de

Mannschaftsleiter: Auf Wunsch des Vereins online keine Angabe.

Spiellokal: Foyer Audimax, Haus 8, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Röhr,Tobias	1862										
2. Graudons,Karsten	1951										
3. Scholz,Robert	1831										
4. Heinze,Thomas	1783										
5. Gädke,Peter	1787										
6. Scholz,Ralf-Dieter	1770										
7. Glagau,Lars	1512										
8. Tischendorf,Henning	1645										
9. Lahn,Kay-Uwe	1741										
10. Henschel,Tobias	1704										
11. Nguyen,Anh Van	1621										
12. Frehde,Regina	1506										
13. Röhr,Oliver	1571										
14. Röhr,Susanne	1480										
15. Hahn,Florian	1183										
16. Schulze,Robert	1170										
17. Bax,Frederic Marten	788										
18.											
19.											
20.											
Mannschaftsergebnis:											

8. Runde 23.04.2017

BSV-KW Jänschwalde 94	SV Blau-Gelb 1899 Hosena	:
Hohenleipischer SV Lok I	Potsdamer SV Mitte II	:
USV Potsdam III	Forster Schachclub 95	:
Schachclub Senioren Cottbus I	ESV Lok Falkenberg I	:
ESV Lok Raw Cottbus II	Sportverein Senftenberg	:

9. Runde 07.05.2017

Sportverein Senftenberg	BSV-KW Jänschwalde 94	:
ESV Lok Falkenberg I	ESV Lok Raw Cottbus II	:
Forster Schachclub 95	Schachclub Senioren Cottbus I	:
Potsdamer SV Mitte II	USV Potsdam III	:
SV Blau-Gelb 1899 Hosena	Hohenleipischer SV Lok I	:

Kreuztabelle

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Pkte
1. Hohenleipisch I	K										
2. USV Potsdam III		K									
3. Senioren Cottbus I			D								
4. ESV Cottbus II				D							
5. Senftenberg					T						
6. Falkenberg I						T					
7. Forst							L				
8. Potsdam M. II								L			
9. Hosena									S		
10. Jänschwalde										S	

Fortschrittstabelle

Nr./Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	insgesamt
1. Hohenleipischer SV Lok I										
2. USV Potsdam III										
3. Schachclub Senioren Cottbus I										
4. ESV Lok Raw Cottbus II										
5. Sportverein Senftenberg										
6. ESV Lok Falkenberg I										
7. Forster Schachclub 95										
8. Potsdamer SV Mitte II										
9. SV Blau-Gelb Hosena										
10. BSV-KW Jänschwalde 94										

Hohenleipischer SV Lok I

1

Vorsitzender: Klaus-Detlef Dietz, Siedlung 18, 04934 Hohenleipisch, Tel.: 03533/163194, E-Mail: schach_k.dietz@t-online.de

Mannschaftsleiter: Thomas Spillecke, Nordstr. 17, 04910 Elsterwerda, Tel.: 03533/163279, 0152/05243223, E-Mail: thomas.spillecke@milan-melktechnik.de

Spiellokal: Gaststätte „Deutsches Haus“, Berliner Str. 11, 04934 Hohenleipisch, Tel.: 03533/7831

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Stahr,Ralf-Peter	2023										
2. Spillecke,Thomas	1919										
3. Feldner,Alexander	1878										
4. Spillecke,Volkmar	1799										
5. Dietz,Klaus-Detlef	1696										
6. Ruick,Joachim	1702										
7. Lehmann,Robert	1657										
8. Kung,Fanny	1572										
9. Hubrich,Thomas	1661										
10. Lehmann,Frank	1957										
11. Göckeritz,Karl	1499										
12. Engelmann,René	1517										
13. Kung,Andreas	1244										
14. Fröhner,Eberhard	1222										
15. Müller,Danny	1195										
16. Theile,Cedric	1183										
17. Richter,Henry											
18.											
19.											
20.											
Mannschaftsergebnis:											